

mit aller Einquartierung, plünderung, geldpressur, Abnahme Pferde, Viehes, getreidichts vnd andern Vorraths, genzlich verschonen vnd dieser Salvaguardia in Keinerleywege zuwieder handeln noch es Anderen zu thun gestatten, sondern dieselbe vielmehr, allermassen es die gebür vnd schuldigkeit erfordert, respectiren vnd handthaben wollen und sollen, Das seindt Fro Chursn. Durchl. freundlich Zu erwiedern vnd gnedigst Zu erkennen erbötig, Dero Zubehörige aber volnbringen damit Tren Zuverlässigen, Ernstten willen vnd befelich, Zur bekräftigung haben, höchst ermelte Fro Chursn. Durchl. sich mit eigenen handen, unterschrieben vnd Dero Chur-Secret. hierauff vorstellen lassen, So Geschehen Zu Dresden am letzten February, Ao. 1643.

Johans George Churfürst,

Er. Königl. Majt. in Preussen, Unser allergnädigster Herr befehlen hierdurch jedermänniglich von Dero Armée, daß bey Vermeidung der härtesten Bestrafung Niemand, er sey auch, wer er wolle, sich unterstehen solle in dem Dorffe K., u. denen dahin eingepfarrten Dorffschafften, und Weinbergs-Häusern, weder zu plündern, noch etwas wegzunehmen, oder zu entwenden es sey auch unter was Vorwand es nur könne, oder wolle, alles bey Vermeidung Leib und Lebens-Straffe. Wornach sich jedermänniglich von besagter Armée zu achten, vor Schaden und unaußbleibl. Bestrafung sehr zu hüten mithin diesen Sauve-Guarde-Brief gebührend zu respectiren hat. Geben Dresden, den 19. Decbr. 1745.

(L. S.) F R.

Sauve-Guarde Brieff über das Dorff K., u. dahin eingepfarrten Dorffschafften u. Weinbergs-Häusern.

B. Feuerbrände.

Curiosa saxonica. — Mart. Müller: Familienchronik. — G. Klemm a. Dresdn. Chronik. — M. Behrisch a. Denkschrift. — P. Trautschold a. Denkschrift. — offiz. Uebersichten der in den J. J. 1839—1840, u. 1843—1856 stattgefunden. Brände. — Kirchen- und Gemeinde-Archivs-Nachrichten.

Außer den, durch die Hufiten u. den 30jähr. Krieg, ingleichen durch eine ähnliche Veranlassung i. J. 1705 veranlaßten Brandschäden, (m. vgl. § 51 u. § 52 in f.) haben wir an Feuerbränden, welche die Parochie K. betroffen, — soweit wir dieselben nicht bereits bei einzelnen Grundstücken der betreffenden Ortschaften angemerkt haben, — auch noch folgende zu verzeichnen:

§ 62.

Röhschenbroda betr.

1672 kam 27. Apr. im Hause der sogen. Niederschänke (jetzt: „3. goldn. Anker“) hinunterwärts, also im dermalen Lehmann'schen, — Hptstr. Nr. 48 — Feuer aus, welches die sogen. Sommerseite derselben Straße mit ergriff, bis auf die Vorwerksstr. u. den Winkel (vgl. ob. § 17, S. 15) drang, u. 55 Grundstücke in Asche legte. (Cur. sax. 1748, S. 78.) Die Niederschänke selbst wurde erhalten (Näher. ob. S. 27 z. E.); dagegen kam Regina, Mich. Trachens Wittwe, in den Flammen um. (R. Arch. Nachr.) —

Anm. Das jetzt Peschel'sche Haus, Hauptstr. Nr. 47, stand damals noch nicht, sondern ist erst in neuerer Zeit von der Niederschänke abgebaut worden. —

1718 schlug der Blitz bei Geo. Berge'n zwar ein, das Feuer wurde jedoch eher, als es weiter greifen konnte, gelöscht. (Müll. Fam.-Chron.) —

1724 am 22. Janr. brach bei Geo. Falkenberger (in der jetzt Säßing'schen Gartennahrung, — Hauptstr. Nr. 33 —) durch Verwahrlosung Feuer aus, wobei des Besitzers Ehefrau, Christine, 68 J. alt, mit verbrannte, und 48 Baustätte,